im Boribiel in bed Deutschen then berichieben igiten Ergebrike Marlernie en Spiel Bfen Birferielb by ibt, Medsteaufer

bruppe Sont in

berverragenba

aftang — B. j. 8. Caftait 1:2, Sp.N.

Mutter.

erführt.

inik in

serer Tochter t, und Fran

uni 1936.

abends 1/29 like

trag en Rarthege" m mit mufibe-

Freunde unferer Musichus.

Buchhandlung.

e Gegenftanbe n in ber Engidler

Ibbab. gem Eintritt wis

dchen Arbeiten gefich . Gold. Rof.

crort Schömbers

dellofem Zuftanl er fofort an ver-

Buchhandlung, ömberg.

Bzeuge, Musführung und nge empftehlt bie Buchhanblung

Bezugspreis:

Monatlich in Reuenburg im Dets. und Oberamts. verkehr, fomie im fonit, inl Beilt. #1.86m Boftvefteligen. Preife freibt. Berta einer Rummer 10 4.

3a Sällen höb, Gewalt beiteht hein Anjpruch auf Eleferung ber Zeitung ob. auf Rücherftattung bes Begugspreifes.

Berniprecher Rr. 4.

Giry-Rests Rt. 24 D.M.-Gaerbelle Resembling

Deuticianh

Rufferstautern, 28. Juni. Wie wir erfahren, wird fich an bem am 5. und 6. Juli ftattfindenden Mheinland Befreiungs-

fing bestimmt auch das Luftichiff "Graf Zeppelin" beteiligen.

100 Alugjeuge vom fleinsten Sporting bis jur ichwerften Ma-

fdine, Aleinluftschiffe und "Graf Zeppeiln" werden die Pfalz überfliegen und auf dem Zingplatz Sembach landen. Von der Reichsbahn werden Sonderzüge die Reuhemsbach gesahren

Berlin, 31. Juni. Einer ber gefährlichten Schwerverbreicher, ber 36 Jahre alte Seemann Derbert Sandowifi, ift in ber

Rocht auf Freitag wieder aus der Strafanstalt Tegel auf

abenteuerliche Bise ausgebrochen. Sandowits war in der La-

jarettabfrilung des Gefängniffes untergebracht. Bei einem

Rundgang um Miternacht entdedte ber Warter, daß das Bett

Sandowisis leer war und der Mitgesangene, der mit Sandowisis leer war und der Mitgesangene, der mit Sandowisis das Krankenzimmer geteilt hatte, geknebeit und an Dänden und Jüssen gesesselt war. Dann stellte men sest, daß Zandowist mit einer Stahlsäge die Stahlgitter durchsägt und fich mit aneinandergebundenen Bettickern auf den Dos herabsiden der Antendergebundenen Bettickern auf den Dos herabsiden der Antendergebundenen Bettickern auf den Dos herabsidens der Antendergebundenen Bettickern auf den Dos herabsidens der Antenders der Dos herabsidens der Dos herabs

Berlin, 23. Juni. Wie verlanter, will die Meichepoff and Anlag der Rheinlandraumung eine besondere Martenserie micht berausgeben. Gie deuft baran, die Acht- und Gunigebn Biemigmarten, also die beiden gangbarften Bertzeichen, mit dem lieberdruck "30. Juni 1930" zu verseigen. Der Bertauf soll aber erft am Räumungstag selbst beginnen.

I. Bundestag bes Reichsbunde ber Bibilbienftberechtigten.

Rruger-Berlin eröffnete bie Rundgebung und begrufte bie Mitglieder und die Gafte, darunter Bertreter vieler Meichebehörden, der Behörden des Landes Bürttemberg fowie Breu-

fin, Bertreter des Reichstags und der Barlamente von Würt

temberg und Preufen, ber Reichewehr, ber Stadt Stuttgart

schfreiche Kollegen von bestreundeten Organisationen und die Bertreter der Kameraden aus Schweden. Im Ramen der württembergischen Regierung sprach Staatsrat Rath, der die Kerifiderung abgad, daß die württ. Regierung durchaus bereit sei, für die dei der heurigen Behrversassung mehr die früher not-

mendige geordnete Unterbringung ber Zivildienstberechtigter

im öffentlichen Dienste Sorge gu tragen. Im Dinblid auf

einen geeigneten Erfat für die Reichswehr fei die württem

bergifche Regierung entichloffen, Die Schwierigfeiten, Die na

mentlich bei der Komungnalverwaltung noch befänden, zu überwinden. Zehhait begrüßt hielt sodann Weichswehrminister a. D. Dr. Gessler einen Bortrag über das Thema "Die Bedung der Zivilversorgung". Der Redner betonte einleitend, daß die Entwickung unseres wirtschaftlichen und positischen

Lebens die Erschwerung oder Erleichterung des Kampfes ums

Diffein, die Bedeutung der Zivilverforgung für den Staat lethe erhöhen ober vermindern tann. Die Zivilverforgung fieht

nicht im luftleeren Raum. Der Dienft in Deer und Bolize

ill Staatsbienst wie jeder andere Dienst. Der Soldat von beute (in Deer oder Bolizei) bat mit der Idee der Erfüllung einer allgemeinen Webrpflicht nichts mehr zu tun. Der Dienst in Deer und Bolizei ist jest ein Beruf mit seinem besonderen

Ethos und feiner befonderen Gefahr, er ift Staatebienft jum

Schuge des Landes nach aufjen und jur Sicherung der Ord

nung im Innern. And befonderen Grunden taun ber Dieuf in Bebrmacht und Bolizei nicht Lebensberuf fein, einma

wegen des Berfailler Piftiats und dann weil diefer Diemi

eine gewiffe torperliche Ruftigfeit und Claffigitat erforbert

Die Angehörigen bon Wehrmacht und Polizei miffen fich in

ben für die Bufunft entscheibenben jungen Jahren absolnt feftlegen. Die Konscaueng ift die, bag ber Staat die nur für

Zeit angestellten Beamte nach Ablauf ihrer Dienstzeit unter

Bevorzugung gegenüber allen anderen, die diese Bornus

leiftung nicht haben, ins normale Beamtenverhältnis über

führt. Erft seit der Währungsstabilifierung, seit 1923, seier

die Biderstände gegen die Flwildienstversorgung ein, nament lich seitens des Angestelltenstandes. Die Autorität des Weseyes

exierbert aber eine ftrenge Durchführung ber Zivildienstwer-grungsbestimmungen. Durch die besondere Borbildung in den Geeressachschulen und in den Bolizeisachschulen find die

Angeborigen von Wehrmacht und Bolizel für ben normalen Beamtendienst wohl besähigt. Als zweiter Redner fprach ber

fungeobersefreige Depringer-Stuttgart, über die Entwicklung der Bivisversorgung in Bürttemberg. Der Redner betonte

daß die Zivilversorgung in Württemberg zu feiner Zeit einen fruchtbaren Boben fand. Alle Berordnungen in dieser Rich-tung wurden von den zivilen Behörden stets als ein untieb-

famer Zwang betrachtet. Dementsprechend war auch die Ber-

wendung und Behandlung der Milifaranwärter in ben Berwaltungen. Für untere Beamtenftellen hieft man fie fitt

gerabe gut genug. Rach bem Rrieg ift es beine Staate beffer

dagegen versagten vollftandig. Heute warten ungefähr 1200

Gemeindes und Körpericksftsberwaltungen müßten zur Ein-baltung der Anstellungsgrundsähe in vollem Umsange ver-pflichtet werden. Die aus den Kreisen der gehobenen mittleren

Berforgungennwärter in Burttemberg auf Unftellung.

Die Gemeindes und Körberschafteverwaltungen

Borfipende des Landesverbands Burttemberg, Berwal

gelaffen batte, von da er über die Maner fletterte.

N 144.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Bestellungen nehmenalle Boleitellen, Jorde Agen-korn a. Musteägerinnen Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint taglich mit Ausnahme ber Sonn- und Seiertage.

Drudt und Berlog ber C. Merb'ichen Budidruderei (Inhaber D. Strom). Gur bie Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenburg.

88. Jahrgang.

Angeigenpreis;

m Falle bes Mabnocr-

in Jour des Bischottjuhrens hinfällig nietd,
ebenjo wenn Jahlung
nicht innerhalb-8 Togen
von Rechnungsbaum
erfolgt. Bei Tartländerungen ferten fofort alle
friid, Bereinbarungen

mußer Rroft. Gerichteitanb für beibe Zeile: Remenburg.

Burtel, Auftr, wird beine

Gemahr übernommen.

Dienstag den 24. Juni 1930.

weisen wir jurid. Wie fordern feine Sonderrechte, sondern gleiches Recht für alle Staatsbürger. Jum Schluß wurde eine Entschliesung angenommen, in der Ausban der Zivilversor-gung, frenge Durchführung der Zivilversorgungsbestimmun-gen von Reich, Ländern und Gemeinden, Erhaltung des Be-

rufsbeamtentums, beffere Befoldung geforbert werden. Gegen bie Biebereinführung eines Befoldungesperrgeleges sowie gegen das Rotopier wird Einspruch erhoben.

100 Jahr Beier ber Mugeburger Ronfeffion. Angeburg, 22. Juni. Der Evangelische Bolletag, der an-löglich ber 100-Jahr-Jeier ber Augeburger Romeifion beute bier veranstaltet wurde, brachte ber in reichem Alaggenichmung prangenden Geftfiadt einen ungebeuren Zuftrom von Gäffen aus gang Bagern, dem Reich und bem Ansland. Den Feitag. leitete gebern eine große Standmufit des 1000 Blafer um fassenden benerischen Bosannenchors ein. Am beutigen Dangeltag, der von berrlichtem Better begünftigt war, fanden auf allen Plagen der Stadt Feiern ftatt. Die zahlreichen Gottes bienfte und Feiern, die in allen protestantischen Riechen und Sälen, sowie im Freien stattsanden, hatten einen gewaltigen Zuspruch. Den Söhepunft des Tages bildete des große historische Festung, der sich in der deitten Rachmittegestunde durch die Straßen der Altsbadt bewegte. Rach dem Festung sand auf dem Maximiliansplan eine große Aundebung statt, bei der die vieltausendköpfige Menge das Lutherlied sang.

Schwere politifche Bufammenftoge in Dorchbeim.

Robleng, 23. Juni. Im Anschließ an eine Sonnwendseier ber Rationalsozialisten auf der Schmittenhöhe fam es in der Racht jum Sonntag in Dorchbeim ju ernften Zwischenfallen. Sturtgart, 22. Juni. Ans Anlag bes 38. Bundestages des Reichsbunds der Zivildienstderechtigten, der Standesorganisation von 130 000 ebemaligen Angebörigen der olten Armee, der neuen Wehrmacht und der Schuppolizeien der Länder, sand am Sonntag vormittag im Zestsand der Liederhalle in Sturtgart eine öffentliche Aundgebung statt, die aus dem gangen Reiche einen zahlreichen Besuch auswies. Bundesdirettor Arboer-Verlin eröffnete die Kundsehung und begrüßte die Eine etwa 200 Mann ftarfe von der Schmittenhöhe fommenbe Abteilung ber Rationalsogialiften fließ am Gingang ber Momeritrage mit politisch anders gefinnten Ginwohnern von Sorchheim und Umgebung gusammen. Als aus verschiedenen Gruppen mighilligende Meusterungen über die Bationaliogiaiften fielen, tam es gu einem Dandgemenge, das buld in eine blutige Schlägerei ausartete. Die Römerstraße verwandelte fich in eine regelrechtes Schlächtfeld. Das lieberfallfommando tonnte gunöcht nicht viel ausrichten. Der Koblenzer Sturmführer der Nationalfozialisten blieb mit lebenögefährlichen Berleitungen auf bem Blage. Auch eine Reihe Borchbeimer Burger und unbeteiligte Buiconner trugen mehr ober weniger idmoere Berlegungen bavon. Der verftarften Boligei gelang es ichliehlich, weiteren Bufammenftößen Einhalt ju gebieten

Die Reuregelung ber Aufwertungehipothefen.

Berlin, 22. Juni. 3m Reicherat wurde wurde nach ber Erledigung bes Geseyentmuris über bie Arbeitelosenverfiche rung, wie berichtet, der Gefepentwurf über die Fälligfeit und Berginfung ber Aufwertungehopothefen beraten. Um einem möglichft großen Teil ber Gläubiger ben Anlag zur Ründigung jum 31. Dezember 1931 ju nehmen, fieht ber Entwurf vor, daß der jest 5 Brozent betragende Bindfag ab 1. Januar 1983 auf einen nach Lage bes Geldmartte angemeffenen Gab von der Reicheregierung erhöht werden fann. Gerner foll ber Gläubiger innerhalb einer breijährigen llebergangefrist an eine einjährige Kündigungefrist gebunden sein. Tilgungebuppotheten sollen ebenso behandelt werden wie Kündigunge

Gattenmordprozef Guttmann.

Berlin, 22. Juni. Im weiteren Berlauf der Berhandlung wurde ber Gerichtsarzt Dr. Wagner vernommen, der bei den Untersuchung Sautabichurfungen am Sale feitgeftellt bat, wahrend Burgmale nicht zu finden waren. Dberargt Dr. Wellmann, der beide Frauen des Angeflagten feziert bat, bat bei der zweiten Frau als Todesursache Erstidung festgestellt. Der Schriftsadwerftundige Dr. Baut Müller erflarte dann in feis nem Gutachten, daß bis auf eine von bem Angeflagten einge ftanbene gefälschte Unterschrift bie anderen Unterschriften ber Berftorbenen unter ben Berficherungeantragen und der Erb schaftserklärung echt feien. Es wurden dann noch deri Krimi-nalbeamte vernommen, die die erste Untersuchung geseitet haben. Ge folgte die Berlefung einiger Urfunden, worauf die Berbandlung verlagt wurde. Am Montag wird mit den Blaibouers begonnen werben.

Gdener und die Mitglieder der Beitfraftfonfereng

im Berliner Rathaus. Berlin, 22 Juni. Anfgrund eines Magiftratebeichtuffei waren die bervorragendsten Mitglieder der zweiten Weltfraft tonfereng 1969), inobesondere die Bertreter der augereuropa lichen Lander, heute vormittag in das Rathaus gebeten wor ben, um fich in bas Golbene Buch ber Stadt Berlin eingu tragen. Unter ben Gelabenen befand fich auch Dr. Edener, ber dem Chrenausschuß der Weltfraftsonferenz angehört. Im Magistratssigungssaal fand bann in Anwesenheit weiterer Magiftratomitglieber und einer Angahl Bertretern ber Stadt verordnetenversammlung die Begriffung der Berren burch Bugermeifter Scholy ftatt, ber namens der Stadt der Freude über die Abhaltung und den Berlauf der Beitfraitfonfereng in Berlin Ansbrud gab. Dierauf trugen fich bie Gafte in bas Golbene Buch ein und fprachen ihren Danf fur ben Emp fang aus. Es trugen fich ein: Egs. b. Miller ale Brafident der Weltfraftsonferenz. Dr. ing Köttgen als Borlizender der 2. Weltfraftsonferenz. Dr. Edener, Dr. Tiffot als fiellvertre-tender Borfizender der Konferenz; für Großbritannien: Cdar-les A. Barsons, für Frankreid: M. Barodi, für Italien: G. Ballauri, für Bugland: S. Offadticko, für die Bereinigten Staaten: D. E. Merril, für die Gabafritanische Unton: Dr. unsere Forderungen auf Berwendung auch im mittleren Dienft Dr. h. c. Roett.

Gigenartiger Zwifdenfoll beim Samburger Zeppelinbefuch.

Samburg, 22 Jupt. Bon feiner Sabrt über Medfenburg und Schlesbug Soften trof bas Lufticbiff "Graf Bewellin" gegen 15 Uhr erftmalig über bem hamburger Tingplat ein und verschwand bann in Richtung der Stadt, um nach eine zwei Stunden Mriffzufehren. Gegen 17 Uhr vollzog fich die glatte Landging. Bahrend der Baffagierwechsel vollzogen wurde, ereignete fich ein unerwarteter Bwifdenfall, wodurch der vorgesehene Empfang von Führung und Maunscheft durch den Sehat vereiteit wurde. Das dech des Schiffes ging plop-lich in die Göbe – ob durch Lossaffen der Haltemannschaft ober durch den Auftrieb verurfacht, ist noch freittig - ber Bug wurde weggeriffen und es gab einen unfreiwilligen Kufftieg. gobei Rapitan Lehmann und mehrere Baffagiere auf dem Singplay verbleiben mußten, bagegen haltenbe Boligeimanndaften mit in das Schiff gezogen werden mußten. Es fonnte eine zweite Landung nicht erfolgen. Das Schiff sing sangere Zeit über der Stadt, dem Flugdasen und dem Dasen, mußte aber um 17.30 Uhr die Weldung noch dem Flugdlaß geden, daß eine zweite Landung nicht mehr ersolgen könne. Das Luftschiff ist um 9.05 Uhr auf dem Flugdlaß Staaten glatt gelandet und am Antermaft festgemacht worden.

Samburg. 22 Juni. In dem unfreiwilligen Start des "Graf Zeppelin" wird nech gemeldet, daß außer Kapitan Ledmann anch Kapitan d. Echiller das wiederanffeigende Luftschiff nicht mehr erreichen konnte. Die deiden Kapitäne und der in Hamburg zurückgebliedene Teil der Besahung kehrten mit der Eisenbahu nach Berlin zurück. Berlin, 22. Juni. Nach dem mißgläcklen Start von Damburg nach Berlin, dei dem die Kabitäne Schiller und Ledwann zurückgeblieden weren, die im Baufe des Sonntags mit dem

juriidgeblieben waren, die im Laufe des Sonntags mit dem Alugseng in Berlin eintrasen, nahm das Luftschiff "Graf Jeopelin", wie schon furz berichtet, unter Leitung des Naplthins Flemming Aurs nach Berlin. 11m 18.13 Uhr überflog es Laurnburg an ber Elbe, baffierte um 19 Ubr Wittenberge, balb barauf Phrip und ericbien 20.05 Ubr über Staaten, Rabitan Flemming gab ben Preffevertretern eine furze Erflärung über ben Zwischenfall in Damburg, ber jum Gliif ja ohne ernfte Folgen verlaufen ift. Bei dem eiligen Start, bei bem die beiden Rapitane gurudgeblieben find, wurde "verfebent-lich" ein Mitglied der haltemannidmit, ein hamburger Boligift, mitgenommen, der in Staaten von seinen Berliner Rameraben freudig empfangen wurde.

Ausland.

Baris, 21. Juni. Der Sozialift Renandel ertlart, bag bie Macht des frangofischen Generalftabs größer fei benn je. Die Sinangfommiffion habe es nicht gewagt, feinen Forberungen entgegengutreten.

Landon, 21. Juni. Ein eigenartiges politisches Gerücht geht in englischen Kreisen um. Der Londoner Besuch des ungarischen Ministerpräsidenten Graf Bethlem habe, so erzählt man sich, den Zwed gehabt, die Erörtenungen über die Befegung bes ungerifden Thrones burch einen englifden Prinzen einzuleiten. Man foricht in biefem Zusammenhang von bem britten Cobn bes Ronigs Georg, bem Derzog von Gloucefter.

Gine englifde Ztimme über Deutschlande Beltgettung.

London, 28. Juni. Das Jahr 1980 fann, wie "Syndan Times" ichreibt, als bas Ende ber Weltfriegsperiode angefeben werden. Auf jeden Fall ift es bas Jahr, in dem Deutschland endlich in das Gemeinweien der Rationen gurudgefehrt ift, nicht mir in der politischen Sphare, sondern auch in der Sphäre des Erziehungswesens und des Sports. So ichlagende Beweise find das Wiederauftreten der deutschen Kavallerieoffv tiere in der Olympia Pferdeschau und die Wiedereinsegung der feit dem Jahre 1914 aufgehobenen Athodes-Stipenbien für deutsche Studenterfun Oxford. Das Blatt betont, bağ bis jum Kriegsausbruch die beutiden Ichobesichiller ein Erfolg waren, und bemertt: Ogford wird die jungen deutschen Studenten gern wiederschen, ebenso wie das Londoner Bublifum die beutschen Reiter.

Ranig Carol über bie beutich rumanifchen Begiehungen,

Bufaren, 23. Juni. Dem hiefigen Bertreter ber Biener Renen Freien Breffe" getoabrte Konig Carol ein Interview. In bem Memorandum Briands erflärte ber König, daß Briand offenbar die enropaische Einheit vorerst auf wirtschaftlithem, tulturellem und fozialem Geblet anftrebe. Er fei überscugt, daß auf diesem Webiet durch gemeinsame Arbeit sebr Bertvolles geleistet werden tonne. Rumänien werde alles tun, um jur Stabilifierung Europas beigntragen. Ueber die wirts schaftlichen Bestrebungen der Kleinen Entente befragt, fagte Konig Carol, er halte ben Gedanten ber Bilbung einer Birts idaftsbafis für dieses politische Bündois für glüdlich. Die fic daraus ergebende wirtschaftliche Berbindung mitse fich auf die Länder des Donauberlens erftreden, die unverfennbare agrarifde Gemeinsamteit batten. In Diefen Rabmen gehörte auch Bolen. Derartige Intereffengruppen fügten fich fehr aut in den Rahmen der Briandschen Borschläge, Ueber Deutschland fagte König Carol, er befige dort noch viele Freunde von früher und habe an allen Entwicklungen Deutschlands regen Anteil genommen. Ich bin, so subr der Rönig sort, überzengt, daß Deutschland auf dem besten Wege ift, seine europäische Mission zur Besriedigung der Menschbeit zu erfüllen. Das deutsche Bolt im Derzen Europäs wird auf dem Wege des Friedens in bervorragender Beise zum allgemeinen Fortschritt beitragen. Bon den deutsch-rumanischen Beziehungen wünscht der König, daß fie fich möglichet eng und für beide Teile nutbringenb gestalten.

#### Mus Stadt und Begirk.

Renenbürg, 24. Juni. (Reuwahlen jur Dandwertstammer Reutlingen.) Auf Grund der gesetzlichen Borfcpriften der Sandwertenovelle hatten in biefem Jahr Reuwahlen gur Dandwertstammer fattgufinden. Die Organisationen Des Rammerbegirts Rentlingen haben in einer Berfammlung in Dorb einen Babivorichlag aufgestellt und dem amtlichen Babileiter rechtzeitig und formgerecht eingereicht. Da beim amtlichen Bahlleiter nur ein einziger Bahlvorschlag eingegangen ift, gelten nach der Bablordnung die in dem Bablvorichlag bezeichneten Bewerber als gewählt, ohne daß es einer Wahl handlung bebari. Bur Dandwertstammer Rentlingen wurden auf diese Weise 20 ordentliche Bertreter und 20 Stellvertreter auf 5 Jahre neu gewählt. And bem Begirt Renenburg gehören der Rammer als Mitglied an: Kuferobermeifter Og. Schande, Renenbilty, als Stellbertreter: Schreinerober-meifter Chriftian Bollmer in Birtenfeld.

A Bereenalb, 23. Juni. (Mergtebefuch.) Mm legten Samstag traf in unfrem Rurort eine arztliche Bereinigung aus Rarlern De ein, um verschiedene Reueinrichtungen filt Bwede bes Rurfebens fennnen gu lernen. Rach ber Begrugung durch Stadtidmitbeif Grub übernahm Dr. Dane buth, ber argtliche Leiter bes Stabt, Aurhaufes, Die Gubrung der Gafte. Man beficktigte junachst die vorbildlich ausgestatte ten Gelaffe bes Aurhaufes und die auf bemerkenswerter Sobe ftebenden Rurmittel. Es folgte ber Befinch bes neueröffneten Freifdmimme, Luft- und Connenbades im oberen Albtal, beffen Einrichtungen und Betriebeweise uneingeschränfte Bewunderung fand. Auch das Aurfaalgebande und der wohl gepflegte Aurpart weitte beste Eindrücke. In Monche Bost-hotel wurde das Abendessen eingenommen. Die Gaste außerten fic mit Worten vollfier Unerfennung über alles Dargebotene und verließen unter Danfesbegengungen an die Rührung unfern Aurort jur Rudfahrt nach Karlerube.

A Derrenald, 23. Juni. (Bom Freifchwimmbad) Begunftigt von bester Bitterung bat der Betrieb im neueröff-neten Freischwimm. Luft- und Connenbad mit einem bemer-fenswerten Erfolg eingesest. Der Besuch durch auswärtige Intereffenten ift andauernd febr lebhaft; gabiten wir boch am geftrigen Sonntage auf bem Bartplat vor bem Baberingung gleichzeitig ib Autos. Die verbilligten Gintrittspreife gwijchen 18 und 20 Uhr baben fich gut bewährt.

(Betterbericht.) Schwacher Dochbruff beberricht die Betterlage Fier Mittmod und Donnerstag ift mehrfach bei teres, qu Gewitterftörungen geneigtes Wetter gu erwarten.

Birfenfeld, 21. Juni. Das Berlangen fo vieler Menfchen nach Barme, Licht und Leben warb am legten Countag fo mandem erfüllt. Die Sonne fandte nur mit wenig Unter breitung ben gangen Tag ibre Strablen beift jur Erbe und Strandgaffe faumten barum nicht lange und gingen, jum Teil fcon friih morgens, ins Tal. an die Eng. Freude und buntes Leben war am gangen Ufer entiang, fpeziell auf den Bedeplagen. Ber fo das Spielen und Treiben betrachtete, bas auf unierem Birfenfelber Badeplay, der dank einiger Fortschrittler febr vergrößert wurde und febr icon gelegen ift, featrfand tonnte lich ergoben an der Freude von jung und alt. Sichanaleben in der Ratur, in idealem Ginn und Weift, bat amei Birfungen: Die forperliche Aftivität, fei es Arbeit, Spiel und Sport, hat eine gute Gefundheit im Gefolge. In einem gefunden Rörper fann fich ein goter Geift entwideln. G.

Birtenfeld, 24. Juni. 21m lesten Conntag nabm die biefige Rabfahrervereinigung "Solidarifüt" an der Bannerweibe in Riebelebach teil. Im Rorfofahren fonnten fich Die Birtenfelder bei ftarfer Beteiligung und großer Konfurrous einen la Breis

Bildbad, 24. Juni. Enjanlagenbeleuchtung in Bildbad im Schwarzwald.) Bon der fractlichen Badberwaltung Bildbad erfohren wir, daß bei gunfliger Bitterung am nachten Donnerstag, ben 26. Juni, die erfte ber weltberühmten großen Enganlagenbeleuchtungen ber Aurzeit 1900 ftattfindet. Im vorigen Jahr ftromten große Menichemmengen aus nah und fern zu biefen einzigartigen Darbietungen herbei. Much biefes Mal werben gablreiche Befiger von Gefellschafts- und fonftigen Mieregutos Conderfahrten nach Wildbad veranstalten. Die Meichebabn führt it. Gabrplan an Tagen ber großen Enganlagendeleuntungen einen Bermaltungefonberzug mit Balt auf allen Zwischenstationen Pforzbeim ab 19.05 Uhr, Bilbbob an 20.02 Uhr, Wildhad ab 22.58 Uhr, Pjorzheim an 23.44 Uhr. Bon bier Anichtuff Mubrungen Stuttgart und Rarierube.

Bürttemberg.

Stuttgart, 23. Juni. (Jahrenversammlung bes Sausbefiger-Bereins.) Bei ber Jahresversammlung bes Sausbestigervereins ftanben im Borbergrund bie heutigen übermößigen steuerlichen Belatungen von Saus- und Grundbefig und bie in einzelnen Landern in leiter Zeit erhadenen Sondersteuern. Einer icharfen Kritik unterworfen wurden die Schänungen von Jahlen behaupteter Wohnungslofer, Schänungen, bie fchlieglich vorwiegend ber Aufrechterhaltung ber 3mangswirtichaf und ber Erhaltung ber Wohnungsamter bienen. Dabet falle es bereits fcmer, eine Wohnung auf das erfte Ausschreiben gu vermieten. Erörtert wurde auch bie Frage einer Umlageerhohung, die fur ben Dausbefis untragbor mare; bas gleiche geite für Gebührenerhobungs-versuche, für die ber Sausbefig gur Zeit keine Deckung habe. Kritisch wurde auch die Qualität ber heutigen städtlichen Bauten besprochen,

bie häufig verlorenes Gelb bedeuten.
Stuttgart, 23. Juni. (Bauftellenmarder.) Am Freisog kam ein junger Mann auf die Bauftelle Wallmer und frogte noch einem Maler. Er ging bann von Roum zu Raum und überall wo Klieber abgelegt waren, nahm er den Inhalt der Geldbeutel. Um nächten Tag kam er wieder in etwas anderer Rieibung. Er bekam aber jest eine or-

bentliche Aracht Brügel und wurde ber Polizei übergeben. Besigheim, 23. Juni. (Berichobene Jahrhundertjeier.) Die ur-fpelinglich für 1931 geplante 700-Jahrfeier ber Stadt wurde durch Gemeinderatsbeichlug abgelehnt. Angesichts der Tatsache, daß die Bestlegung auf das Inhe 1931 wissenschaftlich ungenügend begründet

war, ist dieser Beschluß nur zu begrüßen.
Neilbronn, 23. Junt. (Löblicher Unsall im Landengesängnis.)
Im blefigen Landesgesängnis ereignete lich am Ganntag früh gegen 1/28 Uhr ein töblicher Unsall. Der etwa 22 jährige Strasgesangene Bürfile aus der Gegend von Waldelee sollte eines der graßen Flügelsenster alfgen. Dabei machte er in leichtlinnigem Uedermut irgenden weiche Rietterkunftstucke, wobel ber nidt recht eingehachte Genfterknopf, an bem er fich fefthielt, nachgab und ihn riidilings in ben ca 7 Meter tiefer gelegenen Gang flürzen ließ. Der Unglückliche war folort bewuhltos und verschied nach etwa zwei Stunden. Der Unfall geht burchaus auf Konto bes Leichtsinns bes Berunglückten.

geht durchaus auf Konto des Leichtsians des Verunglückten.
Abtdern, O'M. Necharlulm, 23. Juni. (Ortsvorsteherwahl.) Die vielumstrittene Ortsvorsteherstelle in Widdern ist nun endaglitä besest. Gestern hat wiederum eine Wahl stattgesunden. Ban 630 Wahlderrechtigten haben 549 abgestimmt. Son diesen 549 Stimmen erhielt der seitherige Uminoermeser Geger 516, sein Gegrahandibat 24.
Plachingen, 23. Juni. (Bom Schnellzug ersast und getötet.) Samstag abend gegen 5 Uhr wurde der von hier gedürtige 24 Jahre alte Student Emil Chninger auf dem Bahnhof in Chlingen, wo er anscheinend umstegen wollte, vom Schnellzug ersäst und auf der

Stelle getotet. Ber Ropf murbe ihm buchftablich com Rorper weg-

Rurtingen, 23. Juni. (Stadtfcultheifenwahl.) Bel ber geft rigen Chabifdultheifenwahl murbe Stabtpfleger Wellenmann überwältigenber Stimmenmehrheit jum Stadtoorstand gewählt. Ab-geftimmt haben von 6134 Wahlberechtigten 4741 Wähler. Davon timmten für Weilemmann 3947, für ben kommuniftischen Abgeordneten

Ulm, 23. Juni. (Flugzeugabsturz.) Bei dem gestern dei Schwaig-hofen abgehaltenen Balesslugtag geschah bedauerlisderweise ein Unsalt. Das Flugzeug Gisbehof 2 D 1612, gesührt von M. Walkmitz-Dresden, streiste dei der Londung eine Pappel und fülzzte ab. Dem gestes-gegenwärtigen Plloten gesang es, bevor das Flugzeug den Baum be-rührte, abzuspringen, wodel er glücklicherweise ohne besondere Ber-letzungen bavondam. Das Flugzeug wurde fast vollständig zerträmmert. Der Motor und die Sive woren ablammenophrückt. Der Roveller Der Motor und die Sine woren gissmmengebrucht. Der Propeller wurde gerfent und die Aragslächen gelinickt. Boligei und Feuerwehr sperten sosot ben linglücksplag ab. Die Flugveranstaltungen sonden nach dieser Unterbrechung ihren Fortgang. In dem Fluggeug befand ich glücklichermeise kein Bossager.

Um, 23. Juni. (Eine gefährliche Soche.) Das Schöffengericht Goupingen verurteilte Anfangs Mol ben lebigen Jubrikarbeiter Schrog in Aufhaufen DM. Geislingen wegen eines fortgefegten Bergebens ber versuchten Abtreibung, im legten Salle in Tateinheit mit fabridffige Totung, au feche Mochen Gefängnis. Gegen biefes Urteil legte ber Schrag Berufung ein und ftanb nun por ber Groben Strafkammer Er nahm an einer ledigen Dienftmagb, mit ber er ein Berhallals hatte, wiederhalt Abtreibungsverfuche vor, bei berem legten das Mäbchen gang plöglich ftarb. Die Strafbammer hab das ungefochtene Urteil auf und erkannte unter Annahme nur einer fortgesepten verfuchten Abtreibung, nicht auch einer fahrlaffigen Totung, an Stelle einer an fich permirkten Gefämanisftrafe von brei Wochen auf 200 Mark Gelbftrafe, movon 50 Mark als burch bie Untersuchungshaf berbilit angefeben merben, fodag noch 150 Mark gu begablen finb Nach bem argilichen Gutachten mar gmar ber lette Abtreibungsversuch bie Urfache für ben Lob bes Mabdens. Die Straftammer verneinte aber bie Borberiebbarkeit biefes Erfolgs burch ben Ungeklagten mabrend bas Schöffengericht Goppingen ber Anficht mar, bag Schrag

ben ichlimmen Ausgana batte voraussehen muffen. Friedrichshofen, 23. Buni. (Ceichenfund.) Samelag nachmittag wurde im hinteren Safen eine muntiche Leiche gesichtet und geborgen. Es hanbelt fich um ben ledigen, 55 Jahre alten, von Altmitn bei Busmorshoufen (Bogern) flammenben landmirtichaftlichen Arbeiter

und Ariegelnvallden Sebaftian Schufter, ber mahrend ber legten 11 Jahre im Rieblehof beschäftigt war. Er wurde feit bem Abend bes Fronleichnamstages vermißt und ist vermutlich infolge Unachtsambeit ins Wasser gesturgt.

oth Wemmi

he Stanta

Hhermale 1

in Oberstau

Beltfriep o

tort. Ce m

Blip Diefer

rimmett

handel, S

Stutigart, 2

in Ridgong

M), Roggen

seabes 5-5.5

34.50 (35-2

gurisrube, 2

Senaton ab

bis Bleier aus

miden Det ft

Belte nurben ins

Minden, 24

mion gemelbet

Mains, 23.

Ring por berm

her Dierbel :

efungen leicht

m dan pransis

distint murben

Effen, 23. 34

ma Krupp beli

miragt, bie En Woom in S

ebillingungsgro

Rinigitein f

firste geliern noch

nab und überid

eniger ichmere

fonen verbunt

Doct 8

elonen find fo

Berlin, 23.

nmenb heute u

Mogs unternim

n es etrige Stu

Bertin, 24.

Reicherejorm

Berlin, 23.

m beutigen Si

anyministraposte

ch nicht gu eine

ritrich beute in

ereins Deuticher in Hartel gegen pich vach wie von

Bertin, 23.

Briining beute ti

Ber Entidelbung

de mirb junid

nebelt merben. Liibech, 24.

ot einer lifeiner

teun neue Er

bit bie Beion

Lilbedt, 23.

het fich bie Jahl

tot greährten 6

Indapejt, I lagsburger Kon lieben Ungarens ie Roffen die di

London, 24

nalog morgen it mochen, ber

gung und geers

blibent mit beri

em Sturm an

Loubon, 23

ner Solle gebr

Dublin, 23.

er bie Weiferfc

tith gegen 3 libs

bet Rabe ber

flioger find ber f

Mabrid, 2

beute ber Ger lebriter find ban-Bafbington,

enten in hem

ethofter v. De

leten untergeich

Entwurf de

Eintignet,

portgen I

neo day (Sy ebenften Drg

particuper

ber bemotre

arpeiten faffe

murf befang

Artifel gege

b regelt be

Zamimefene

tur bie bije

an and Se

then for ein

ich Teil S

ben: Die o

for 6. Leber

Silvetile 33

Panbon, 24

He's Mixen-Mo

5-33.50, (leg

Bom banerischen Allgau, 23. Juni. (Deet Motorraber ftogen zulammen.) Auf bem Strafenftuck zwischen Schwangau und Boen ittefen beet Motorraber mit oler Infaffen zusammen. Am ichwerften verlegt wurde ber Mechaniker Rurt Wennftiel aus Solle, ber fofort ins Krankenhaus nach Buffen eingeliefert wurde. Der Raufmann Cea Stidtroth aus Mugsburg erlitt erhebliche Berlegungen am Juft leine Mitschrerin und ein beitter Fahrer kamen mit leichteren Ber-legungen davon. Das Unglück entstand baburch, bas ber erfte Matorrabfahrer beim lieberhalen nach links in bie Sahrbahn ber anbeven fuhr.

#### Baden.

Bforgbeim, 28. Juni. Gin aufregender Borfall fpieite fich am Cametag nachmittag im Benefiferpart ab. Dort murbe eine vom Bochenmarft beimfehrende Frau ploplic von einem jungen Mann überfallen, ber ans ihrem Denkelford eine Dand-tasche mit 200 R.M. Indalt raubte und sofort das Weite suchte. Jedoch hatten Straftempafianten den Borfall bemerkt und auf die Rufe ber Gran bin nahmen fie fofort bie Ber olgung des dreiften Strafenraubers auf und tonnten ibn ale ald einholen und feithalten, bis die Boligei ericbien und ben straftenränder in ficheren Gewahrfam nahm. Der überfallenen rau fonnte die Sandtaiche mit dem boben Beidbetrag wieber bergeben werben. Der Stragenrauber ift ein Wifabriger, bier pobnender Gipfer. Er hat auch am 7. Juni einer Martifrag unf bem Wochenmartt eine Gelbfaffette mit etwa 230 R.M. Inhalt und einem Sparfaffenbuch entwendet.

#### Bermischtes.

Wraglider Motorradunfall. Im Freitag morgen fars por 7 Uhr ftieß Aug 21 auf dem Dorfftragenübergang im Orie Reufra bei Bechingen in Dobenzollern mit einem mit zwei Berfonen befetten Motorrad gufammen. Der Führer bes Motorrade war fofort tot. Der auf dem Sogius mitfabrende Bruber bee Gubrere wurde feinver verlest. Das Unglud trug fic jo gu: Eben war der feierliche Fronleichnams-Gottesbienn um 7 Uhr beendet, ale die beiden Bruder Alois Buch, Asagner und Rafpar Bud, Sabrifarbeiter bei bem Straffenübergung bei Baderei Goggel mit bem von Bedbingen einfahreiden Bug mit ihrem Motorrad gufammenfuhren. Die beiben Brilber waren in ber Frühe um 144 Uhr gum Maben auf ben Ader gefahren und fehrten nach beendeter Arbeit eben nach Saufe surfiel, von wo Kajpar gleich in die Jabrit nach Burladingen ellen wollte, Alebald bielt ber Bug und ale man an die Um-rliteftelle fam, fand man Kaipar auf ber linten Seite, faft uchftablich burchichnitten tot nor, wahrend fein Bender Alois auf ber rechten Seite fcwer verwundet lag. Beide Jufe waren ibm unterhalb bes Anies vollftandig abgefahren, judem batte er eine farte Ropfwunde und allem Anfchein nach innere Ber egungen. Der Schwerverwundete wurde alsbald in das Schul baus auf einer Tragbabre gebracht, nachdem er noch auf der Ingludeftelle die leiste Celung und die Generalabiolation upfangen batte. Das Sigmaringer Canitateauto brachte ben Berungliidten in das Lanbestranfenbang. Ob er mit dem Leben davonkommt, fann noch niemand fogen. Aloie ift II und Rafpar ift 28 Jahre alt. Gang feltfam ift es, daß der Sinververieste bis zu seiner lleberführung nach Sigmaringen, also eine 1% Stunden, das volle Bewuftsein bebielt. Die Unglied geschah eines 100 Meter vom elterlichen Dause entsent. Die Uevergangestelle ift febr gefährlich, ba der berannabende ing auf beiden Seiten ber Strafe burch Bäufer verdoch ift. de Berungliichten baben infolge bes Motorgeraufches die ngfiguale, die wohl gegeben wurden, jedenfalls nicht gewört initallend ift co, daß der Zug bei einer vorgeschriebenen Ge-dwindigkeit von 4 Stundenfilometern nicht früher jum Steben gebracht wurde, da es von der Unfallstelle bis jum Orte, wo der Tote und Berlette lag, 15 Meter weit war.

Um die indifche Dillionenerbichaft. Bie wir bor einiger Beit berichteten, ift ber Rufermeifter Angele aus Geronen oad) wegen Betruge vom Memminger Gericht ju 1 Jahr Monaten Gefängnis und ju 10 000 RM, Geldfrafe berurteilt porben Die Anflage warf ihm vor, Leichtgläubige um 32 000 Reichsmart betrogen zu baben, indem er ihnen vorwiegelte, die Erdichaft eines gewiffen im Jahre 1778 in Agra in Indien versturbenen Deutschen namens Johann Walter Meinhard von der indischen Regierung zu erhalten. Reinhard soll Ländereien im Werte von etwa 600 Millionen Mark und Barvermögen in Sobe von 300 Millionen RDR, binterlaffen baben. Das Land-

# Carlos Puenía

Roman von Kurt Martin

Bent verftebe ich! Und Gie benfen, bag er nun ben anderen warnt, der die Daumenfpur gurudlieg?" "Röglich ware es."

Cin idenflider Fall! — Und das Mädchen, was ift

Die hat auch einen Beebacht, wer den Mord begangent babe." "linb?"

"Sie glaubt nicht anders, als daß Hanna Lang die Mörperin fet."

Staatsanwalt Roeb richtete fich erregt auf.

9

Da haben Gie es! Die bentt also bas Gleiche, was ich Ihnen ichon gestern gesagt habe! — Ich frage ja immer wieber: Wo foll biefe hanna Lang denn fein? Gie ift ja nicht ju finden! Reine Spur von einem zweiten Berbrechen! Bo foll ber Morber bie Leiche benn hingebracht haben? Dunn hatte er ben Forster jn auch verräumt."

Stein fcwieg. Roed rebete fich immer mehr in Gifer. Er fdwor jett barauf, bag hanna Lang bie Morberin fei, Benigitens bat fie ben Mord angestiftet, Gie braucht es ja nicht felbit geton gu haben. Sie bat fid, einen Morber gadungen. Hat ihm Gelb gogeben, und ist selbst mit bem Hauptanteil des Raubes geftohen. — Was nüüt mir das, wenn uns der Forftgehilfe Funt bas Madel als einen reinen Engel ichildert und uns beschwört, den oder die Mörder bes Maddens ju suchen! - Die ift ja gar nicht tot! Die lebt irgendwo und freut fich des wohlgelungenen Blanes! 3ch

erlaffe fest einen Steetbelef und fagnbe nach ihr!" Sie nüberten fich bem Forfthaufe. Stein beugte fich aus

"Bas ift bas! — Dort ftehr ein Genbarm por bem

"Jest tommt er uns entgegen!"

Bielleicht eine Melbung. Wird nicht von Bedeu-

melbete nach haftigem Gruffe:

"Der Gerr Umterichter in Langenburg bat mid erjudt, Gie bier ju erwarten, Berr Staatsanwalt. Mon rief in Derftadt on; aber ba waren Sie bereits fortgefahren. Beute mittag bat im Langenburger Gefängnis ber Unterfuchungsgefangene Anton Schwob fich beim Holghaden ben linten Doumen abgehatt, Der Daumen war nicht zu finden. Ein anderer Gefangener melbete aber, er habe gejeben, wie Schwob ben Finger über die Gefängnismaner warf. Schwob ift infolge großen Blutverluftes ohnmächtig und tann feine Sinter ber Gefängnismauer fliegt ber dusingen mochen. Mühlbach porbei, Bir haben bag Bachbeit abgefucht und unterhalb am Diublwehr ben Daumen gefunden."

Der Stoatsammalt brungte. "Ja, weiter, weiter! Was geht das alles mich an!" Baul Stein fragte raid:

"Er hat fich den linten Daumen abgehaft? Und ben Daumen gu beseitigen versucht? - Ein blutiger Aberuf eines linten Daumens ward im Tannenhof gefunden."

Und ber Genbarm berichtete eifrig: "Ja! Der herr Amterichter mutmaßt, bag Gomob es mar, der im Tannenhof ben Daumenabbrud jurudgelafien bat.

Beht mar Roeb im Bilbe. Geine Stimme überiching fich. Cofort nach Langenburg.

Der Rutider lentte um. Stein wintte bem Genbarm.

"Steigen Gie mit auf!" Moch befahl.

Die Pferbe werden nicht geschont! Ich muß fo schnell moglich in Langenburg fein. Raich, raich!"

Mit por Cifer gerotetem Antlig fab er Boul Stein an. Best haben wir ben Morber gefunden. Die Angst trieb ibn ju ber Gelbstverftummelung! Er bat irgendwie von der vorgefundenen Spur eiwas erfahren, und da bekam er es mit der Angft gu tun!"

Ueber Racht war das Weiser umgeschlogen. Regen batte eingeseht. Der Schner schwand ausehends.

Ariminalinfpettor Stein botte am Morgen wieber in der Krantenabteilung des Landgerichingefüngnisses fic noch

Gie bieften. Der Genbarm trat an den Schletten und | Anion Schwob erfundigt. Der Gerichisargt gab feine erfren lide Austunft.

. Es tit Bundfieber eingetreten. Der Zuftund bes nes ift bedenflich. Der Plutverlust war sehr groß, An eine Bernehmung ift gang und gar nicht gu benten.

Mergerlich big fich Stein auf bie Lippen, Gine boje Gachel - Er hatte noch gestern abend mit bem Stantsammolt Roeb feitgestellt, bag ber blutige Dummen abdrud an dem Turpfosten im Tannenhaf mit dem Abbred des von Schwob sich abgehadten linten Daumens übereinftimmte. Und nun lag der Menich vernehmungsunjabig darnieder. Der Staatsanwalt hatte mit Zustimmung des Gerichtsarzten noch am späten Abend die Ueberführung ins Landgerichtsgefängnis Derstudt angeordnet und ihn da in der Krantenabteilung unterbringen loffen. — Benn Anion Schweb nun fiarby --

Baul Stein feufate ichmer auf.

Es mor wie verhegt! - Alfo nodmals noch bem Tannenhof!

In Begleitung von drei tlichligen Kriminalbeamten fuhr er im Auto durch den stromenden Regen nach dem Forshaufe. Sie wollten nochmals alles nach einer Spur abfuchen, die auf Sanna Lang bindeutete. Der Schnee ichwand von Stunde gu Stunde mehr. Bielleicht mar jeht etwas gu

Den Bandler Loreng Biebler batte Stein icharf beobad ten laffen. Der mar gestern nachmittag dasjelm gewesen und batte fich bisher nicht mehr vom Souje entfernt

Mis fie por bem Forithnuje antamen, ordnete Stein gunuchft eine nochmalige sorgfällige Absuchung bes Gartens an. Bei ber Houstur flatterte ein flitichnaffes Zeitungsblatt im Bind. Stein ging hingu. Es war eine Rummer ber Langeifburger Zeitung.

Bite fam bie hierher?

Als er fie aufhob, löste fich das Watt nollständig auseinander, und etwas dunties Schweres fiel in den maffen, dmuhigen Genee.

Da mar ja ber Dolch! -Stein hielt die Waffe in der Sand. Die bret Rriminalbeamten umitanden ihn und besprechen eifrig ben Fund. "Die Rochwoffe?"

(Bottfellung folgt.)

r lehten 11 Abend bes achtsamheit

iber itogen und Born fchmerften Raujmann am Fug iteren Bererfte Mo-hn ber an-

piette fich ert murbe on einem ine Danbi bas Beite ll bemerft die Bern thu also und den erfallenen ag wieder riger, hier Warftiran

230 28.59

egen fury 1 im Om mit swei ibrer bed itfabrenbe gliid true otteodienu . Kisagner nden Zug u Brüder den Ader ach Haufe rfabingen n die Um Seite, sak der Mlois ific waren dem batte nere Beras Sam ti auf ber noituloide rodite den mit dem dağ der marinen ielt. Da) e entfent. mnadende

uiches die bet gebört, beinen Ge-iber sam bis sam mare. or einiger (Gränen-1 Jahr vernrteilt HIII 25 000 egelte, bie n Indies andereien mögen in das Land-

erdedt ift

benb mit Danmen. attoung libereinsunfahig des or cung ins da in der Inton

In eme

ein Tanuten fuht m Forth abjudgen, non dune etwas III becbarb-

Stein juciens on. ber Ponebig aus-

efen und

deiminat-Fund.

n maffen,

folgta

genffreng errichtet. Das Kreng wurde ipater burch Blinichlag wet. Es murde dann wieder neu errichtet, und nun hat Blis biefer Tage wieder in bas Rreng geichlagen und es

### gandel, Berkehr und Bolkswirtichaft.

Stuttgart, 23. Bunt. (Canbesproduktenborje.) Schmache Mus-Sintigatt, 23. Juni. (L'andesproduktendoc)e.) Schwache Ausmedichte und anbattend gute Ernteaussichten bewirken einen weimengeng der Breise. Es notierten je 100 Ag.: Ausslandsweigen B-33.50, seigen 17.75—18.25 (18—18.50), Hajer 15.75—16.25 (und.),
metaben 5—5.50 (5—6), Alecheu 6—6.50 (und.), drahtgepreistes

had 3.50—4.20 (und.), Weigenmehl 46—46.50 (47—47.50), Brotmehl 1450 (35-35.50), Ricie 6.50-7, (7-7.50) BRs.

#### Reueste Rachrichten.

Rarisruhe, 23. Juni. In einer Rurve ber Rüppurerftrage rannte Bonning abend 1/26 Uhr ber 27 Jahre alte Maschinenarbeiter leie Beier aus Au (Umt Rastatt) mit seinem Motorrab gegen einen gebendahnzug. Bleier und sein Begleiter Bernhard Gerstner aus wieden Ort stürzten und sogen sich sehr schwere Berlegungen zu. beite merben ins Städtliche Arrankenhaus verbracht.

Ninchen 24. Juni. Premierminister Machonald wird, wie aus

aber gemelbet wird, in ber erften Muguftwodje Oberummergau be-

Mainz, 23. Juni. Seute wormittag ift ber Personenzug Algen-lieb vor bem Hauptbotinhol Mainz auf einen Guterzug aufge-iem Sterbei wurden 30 Reisende burch Peellungen und Sautabbefungen leicht verleht. Ein Bahnarbeiter erlitt eine Gehirner-einem und muste ins Rrankenhaus gebracht werden. Die Leicht-einen nurden nach sofortiger ärztlicher Behandlung entlassen. Das

seinen murben nach sofortiger ärztlicher Behandlung entlassen. Das bie Mary-Waing war zwei Stunden gesperrt.
Then, 23. Juni. Insolge mangeliden Austrogeeingangs hat die mis Krupu beim Regierungspröstdenten für ihre Essent gelegschaft switzgt, die Entlassung von etwa 7 Brozent zu genehmigen, die in Wochen in Rroft tritt, salls nicht die den Entlassungen werden zier Jauptlache die Feuer- und zugehörigen Hilsbeiriede detrossen zier Jauptlache die Feuer- und zugehörigen Hilsbeiriede detrossen Königkein (Launus), 23. Juni. Ein mit 35 Bersonen desenter ihrechtnagen, der vom Feldbergses der Deutschen Turner kam, arzhigekent nachmittag in einer Kurve der Feldbergstraße die Bölschung mid und überschlag sicht. Ungefähr 20 Bersonen erlitten mehr aber entger schwerze Verlechungen. Die Santätskolonne von Königstein matte die Beilehten in das Krankenhaus von Königstein, mo 15 eniger schwere Berieften in das Krankenhaus von Königstein, mo 15 keinen verdunden und dann wieder entlassen werden konnten. Jünfdeinen verdunden und dann wieder entlassen werden konnten. Jünfdeinem siede sie ich der verlent, das sie im Krankenhaus dieben wirte. Dach dürzte Ledensgescht in heinem Jalle bestehen. Berlin, 23. Juni. Das Junderstluggeug D 2000 ist von Dessau wenend heute vormittag in Berlin eingestoffen. Im Laufe des Bormags unternimmt das Fluggeug einige Fluge mit Teilnehmern der Bildentkonforen. Um Nachmittag soll es nach Stanken sliegen, m es einige Stunden bleiben soll.

u es einige Stunden bleiben foll.

Beelin, 24 Junt. Die Musfichten für eine balbige Durchführung Berlin, 24 Junt. We durfichten für eine volleige Durchjungung nichtsersein werden in unterrichteten Kreisen günstig beurteilt. Berlin, 23. Juni. Die bewokratische Reichstagsfruktion ist in im beutigm Sigung über eine eventuelle llebetnahme des Reichstagswindlerpolitens durch den Reichswirtschaft liebetnahme des Reichswirtschaft und nicht zu einer abschließenden Beurteilung gekommen, da Minister intlich hauf in Leipzig weilt. Soviel das Rachrichtenblico des bereins Deutsche abschrieber gereins Deutsche des Bedeningsverleger erfährt, bestehen aber die Bedening. er Battel gegen bie Uebernahme bes Jinangminffteriums burch Dietd not wie por fort.

Berlin, Ik. Juni. Wie wir ersahren, empfing Reichskangler bening bem Reichswirtschaftendeifter Dietrich, um mit ihm der die Uebertrauung des Reichssinangmisteriums zu verhandeln. Im Entscheidung E sedach beute abend noch nicht getroffen worden. Die wird zunöcht worgen nochmals in einer Kabineitssitzung be-

Bubech, 24 Junt. In Lubeck haben bie Rindererkrankungen ich einer Meinen Saufe wieder flack zugenommen. Co find mehr in mun neue Erfrankungen unter ben Sauglingen festgestellt worben, tof bie Gefantgabt ber Erkrankten auf 94 gestegen ift. Libeck, 23. Juni. Wie bas Libecker Gesundheitsamt mittellt,

ich bie Jahl ber Tobenopfer unter ben mit bem Calmette-Prapagmöhrten Sauglingen auf 42 erhöht. Rrank find noch 93

Babapeft, 23. Juni. Aus Anlog bes 400. Jahrestages ber underger Konfession wurden gestern in samtlichen evongefischen lichen Ungarns Geiern abgehalten. In Budapest hielt der Bischof Kaften die kirchliche Feser ab.

Lendan, 24. Juni. Der beutsche Dampfer "Colabianca" ift am benatig morgen gegen ocht Uhr burch Kollission mit bem englischen dampler "Henry Stanlen", von Colaba kommend, so schwer beschäftet wohnen, dan er sank. Die an Bord befindlichen 25 Mann Benarn und zwei Poligigiere konnten sedoch, wie der "Herry Ctanlen" clos melbet, jämtlid) gerettet merben und befinden fich mobiauf. ant. Ein Motorb oot, in bem fidy ber britifche felibent mit brei feiner Rinber und elf Gingeborenen befand, tit bei nem Sturm an ber Rufte von Reu-Guinea untergegangen. Gamt-

che Insoffen des Bootes sind ertrunken.
London, 23. Juni. Das Luftschiff R 161, das beute wieder aus tur halle gebracht und am Ankermaft befestigt wurde, hat nahe ture Hilbe eine Beschädigung an der Hülle erlitten.
Dublin, 23. Juni. Nachdem Kingssord Smith günstige Berichte der die Weiterlage auf dem Ogean erhalten hat, beabsichtigt er morgen bis geden 3. Ihr gut dem Ogean erhalten hat, deabsichtigt er morgen

at gegen 3 Uhr mit beet Begleitern au Bord von Couthern Ero ber Abbe ber Studt jum Ruge nach Remport aufgubrechen. Die iger find ber feften Buverficht, daß the Blug, ben fie in 34 Stunden

Morib, 23. Juni, Radrichten aus offigiellen Quellen gufolge beute ber Generalitreit in Gevilla problamiert worben. 40 000 eber find banon betroffen.

Beibington, 23. Juni. Das beutich-amerikanifche Schulbenabmine ift heute nachmitting im Schagomt von bem deutschen ofchalter v. Prittwig und Gaffron und bem Schagomtssehretar min untergeichnet morben.

Sulmurf bes Rultminifteriums eines Landesichulgefebes. Stuttgurt, 23. Juni. Das Kultministerium bat ben Ende norigen Jahres ausgegebenen Entwurf eines Landesschulbes auf Grund der hiezu eingeholten Gutachten ber ver edenften Organisationen, fowie der Boricblage der neu in wilrthembergiiche Regierung eingetretenen Barteien, nam der demofratischen Partei und ber Deutschen Bolfspartei, arbeiten laffen und gibt jest ale Ergebnie einen gweiter wurf befannt. Diefer gweite Ministerialentwurf umfaßt Urtitel gegenüber 118 Artifeln im erften Entwurf. Das regelt ben Aufban bes Schulwesens, Die Berwaltung Schulmefens, entfält im dritten Teil allgemeine Boriderif für die offentlichen Edmlen der Gemeinden, Amtekorper bin und Schulverbande, im vierten Teil befondere Woriten für einzelne Arten öffentlicher Semien, bebanbeit in Teil Brivatidiulen und Brivatunterricht und im en Teil Strafe und Zwang. Im einzelnen ift hervor-fen: Die allgemeine Schulpflicht beginnt mit dem vollden 6. Lebensjahr. Gie ift in ben erften 8 3abren Bolts officie Die Boltsschulpflicht ift in den erfren 4 (aus-neweisen) Jahren Geundschulpflicht. Die Oberleitung der

Memmingen verwarf die Berufung des Berteidigers das Landesamt für die Berufs- und Jachschuten. Die Kosten burch Rüchgung der Robstosspreise eine Kärkere Derabber Staatsanwalts und so dielbt es dei dem ersten Urteil. Der Indian der Beltweren des Bettbewerds ber Schulen trägt teils der Schulen kaben. Der sachsen der Beltwarkt.

Schulkasiengeseh bestimmt, welchen Kaben Besoldungen die Schulkräger dem Staat zu ersehen haben. Der sachsiche Bertin auf dem Besoldungen der Kobstosspreise ihre Kärkere Derabschieden Beitrager. Der nationalsoziolistische Sieg in Sachsen. die Schulträger dem Staat zu erseben baben. Der sachliche Aufwand für die öffentlichen Schulen sällt den Schultragern zur Laft. Kinder über 12 Jahre können nicht gegen ihren Willen vom Religionsunterricht abgeweldet werden. Bei Rindern über 14 Jahren entscheidet über die Abmeldung ausichliestlich das Kind. Die Boltsschulen sind Schulen des evangelischen, fatholischen und irroelitischen Befenntnisses, aber auch
für Schüler anderer Befenntnisse bestimmt. Rur Lehrer des Befenntniffes fonnen an ihnen angestellt und verwendet wer den. In Gemeinden, in benen nur eine Boltofchuse besteht richtet fich die Bekenntnisart der Schule nach dem Bekenntnis bem die Mehrheit ber Schiller angehort. Für die Rinder des Minderbeitobefenntniffes bat die Gemeinde eine eigene Bolfs-Ainderveitsdefeintnisses dat die Gemeinde eine eigene Golfssichule zu errichten, wenn 1. in der Gemeinde wenigstend Godamitien dieses Bekenntnisses ansässig sind, 2. die Mehrbeit der beteiligten Familienhäupter die Arrichtung denntragt. Die Vollsichulpslicht dauert & Jahre. Das Oberamt in Schulsachen kann in dringenden Fällen auf Antrag der Erziehungsberrechtigten nach Anhörung des Ortsichulrats die vorzeitige Entiasiung genehmigen. Die Errichtung peivoter Fehrlen der Genehmigung des Kultministriums. Die bestehenden kanielliansellen Schulderbinde bleiben unterührt. Einen An tonfessionellen Schulverbande bleiben unberührt. Ginen Unibrud auf perfonliche Gemeindennungen bermöge bes Antes baben mir noch diejenigen Lehrer, benen fie am 1. Abril 1924 juftanden. Das Geses foll am 1. Abril 1931 in Fraft treben.

Die Bilicht ber Sparfamfeit,

Stuttgart, 23. Juni. Bei dem Feft der Einweihung des neuen Kranfenhauses in Maulbronn sprach auch Staatspräß-dent Dr. Bolz. Er führte ganz im Sinne der von ihm felbst und anderen schon früher ausgesprochenen Mahnung n. a. aus: Dem Deren Stadtschultheiß wünsche er Blud dazu, das er das Kranfenhaus hat, heute gings wohl nicht mehr durch. Er tomme sich seit einem Jahr wie ein Wanderredner vor, der in Sparsamseit mache. Man höre zwar bei der sehigen Arbeitslofigseit nicht gern davon. Und doch musse er an Amtotorverschaften und Gemeinden die dringende Mahnung richten, nichts zu unternehmen, das jur Steuererhöhung führt. Wer heutzutage etwas nuternimmt und die Geldmittel nicht zur Berfügung hat, der handelt liederlich, so ift es auch im öffentlichen Betrieb. Wenn eine Rente herausgewirtschaftet werden fann, dann soll man ruhig bauen; denn es wird der Welterliches Wirtschaft bann eine Bilfe gegeben, aber nur folde Ding bauen, die sich selbst bezahlen und wenn es ohne Steuererhöhung geht. In Württemberg möchte man allein 25-die
Mransenhäuser erstellen, die nur aus Steuermitteln erstellt
werden sollen, das geht nicht, wir sind an der oberen Greuze
der Leiftungssädigteit angelangt. Es ist eine Sünde, wenn
anders versahren wird. (Der Redner slapst errögt auf den
Tisch) Die Wirrschaftslage ist derart ernst, daß die Dessentlichteit Dinge unternehmen muß, aber nur wenn eine Mente
zu seben ist. Ich din nicht Bestmist, aber man kann nicht
mit Oberstädisicheit über die Zeit binwengeben. In der überspannten Lebensaussassang muß eine Menderung eintreten, es
muß zur Anspruchslösigkeit zurückgegangen werden. Ze einsacher die Lebenssüberung, desso besier wird es allen geben.
Es ist in der Renzeit eine vollständige Umsehrung der Dinge
eingetreten. Es hat keinen Sinn, wenn beispielsweise 20 bis bauen, die fich felbit begablen und wenn es ohne Steuer eingetreten. Es bat feinen Sinn, wenn beispielsweise 20 bis 30 Millionen Mart ausgeworfen werden, um so und so viele Leute vielleicht ein Jahr beidöftigen an können, wenn dann die Wirtschaft auf 35 Jahre mit Zinsen belaftet ist. Das dürften wir nicht machen. Den Ausführungen wurde lebhafter Beifall gezout.

#### Wabin fommt ber Weltflugbafen?

Darmfindt, 92 Juni. Die Brage des Zeppelin-Europa-Flinghafend ift nach Mitteilungen des Ministers Leufchmer jeht fowelt geflart, daß infolge ber meteorologischen Bage nur zwei Blibe, ber Griesheimer Sand bei Darmstadt und die Gegend bei Baden-Baden in Betracht tommen. Offen ftebe noch bie Frage, welches ber Daupthafen mit Zeppelinhalle und welches ber Rothafen mit Antermast werbe.

#### Diffbrauch ber Arbeitelofenunterftugung.

Biesbaden, M. Juni. Der Magiftrat batte auf Grund der Berordnung über die Fürforgepflicht vom in. Februar 1983 für die Empfanger der Arbeitslofenunterftugung die fog. Bflichtarbeit eingeführt. Die follte dodurch festgestellt werden b bie Unterftugungermviänger arbeitefabig und arbeite willig und ob fie überhaupt wirklich arbeitolos feien. allen Fillen, die zweiselhaft erschienen, wurde doch bem Ar veitelofen, der eine Unterstätzung verlangte, trgendeine Bilicht-arbeit zugewiesen und er murde gefragt, ob er zu einer Arbeit geweinnilisiger Art bereit set. Das Ergebnis war verdiffend: 28 v. h. der zur Bflicktarbeit Einbernienen verzichteten sofort auf die Weitergewährung der Unterftühung mit der Angabe fie hätten ingwischen anderweit Arbeit gefunden. Weiter 22 b. D. behaupteten, frank ju fein. Gine Untersuchung durch den Bertragensarzt ftellte fest, daß nur 5 u. S. zeitweilig arbeiteunfähig waren. 17 v. D. verzichteten fodann ebenfalle auf die Unterfrühung. Der Mest von etwa 40 v. S. nahm zunächn die Arbeit an. Im Laufe von einem die zu 7 Zagen aber gaben weitere 20 v. S. die Bilichtarbeit auf, weil sie eine andere Beichäftigung gefunden bätten. Wit anderen Worten Im Berlauf von wenigen Tagen ftellte fich beraus, daß mehr ile die Salfte ber jur Bflichtarbeit Einberufenen nicht unter tütinngebedürftig war, daß fie vielmehr zu ben fogenannten bernfsmäßigen" Arbeitelofen gebörten. Schon mit den jezigen welchlichen Mitteln wäre es also möglich, Abhilfe zu schaffen. Der Borgang in Wiesbaden zeigt jedenfalls die Bereibtigung der Kritit an der Dandbabung der Arbeitelofenunternugung und an den Rotopferplanen des Rabinetts Briining.

#### Der Deutsche Metallarbeiterverband Rord. Beft gum Cennbaufener Spruck.

Gffen, 23. Juni. Die Begirfsgruppe Inbuftriegebiet best Deutschen Metallarbeiterverbands befagte fich in einer von 1500 Junktionaren befindten Berfammlung im Effener Caalban mit der durch den Deunbausener Schiedesvruch geschaffenen Lage Der Ffibrer bes Deutschen Metallarbeiterverbandes, Meichelt-Stuttgart, bielt eine Rebe, die in ber Bemerfung gipfelte, ce fiebe feit, daßt die Breissenfung in der Gifeninduftrie ohne Lobusenfung in der allernachften Beit eingetreten mare. Be girtsleiter Bolf-Gffen erflarte, gegen bie Berbinblichkeitverfla-rung bes Schiebsfpruche mille feierlich proteftiert werben benn er fei fogial und wirtschaftlich gleich ungerechtiertigt. Er wies darauf bin, daß für die nächte Zeit Abwehrmafinab men gegen die Bestrebungen der Arbeitgeber der Eiseninduftrie ergriffen werben mußten. Die Berfammlung nabm bann eine Entifellieftung an, in ber es u. a. beißt: Durch die Berbind lichfeiteerklärung des Schiedelbruche mürden die Interessen ber im Tarifgebiet Rord Beit befchäftigten 200 000 Bletallarbeiter erheblich gefciedigt. Darilber binaus tonnten auch Die Intereffen ber eine 800 000 Affordarbeiter ber Metallinbullrie

Berlin, 23. Juni. Das Ergebnis ber Wahlen gum fachfte iden Landtag ftebt gang im Zeichen des riefigen Anwachsens ber nationallogialiftifden Stimmen. Man bat wohl einen nationalfogialiftifchen Erfolg bei den nächsten Wahlen erwartet, daß fie aber ein berartiges Ausmaß annehmen würden, hat man felbit in ben politischen Rreisen Dresbens nicht poransgesehen. Die Rechnung des ungeheuren nationalsozialistischen Stimmenguwachses hat wohl in erster Linie die Deutschnationale Bollsparter zu begleichen, deren Stimmen trop der ftarfen Agitation in einem Jahre von 218 309 auf 124 300 gu-rudgegangen find. Aber auch die Deutsche Bolfspartei wird. wenn auch nicht in bem gleichen Mage, ibr Teil zu dem notio nalfozialiftifchen Siege beigetragen haben. Die Demotraten und die Wirtichaftspartei haben wohl auch Berlufte aufzmeifen, jeboch find ihre Einbufjen nicht fo erheblich, baf man von einer Ueberraschung sprechen könnte. Ein gut Teil der Ber-luste der ersten i Barteien gebt aber auch auf Kosten der 25 Brozent der Wählerschaft, die nicht den Weg zur Wahlurne gefunden baben. Die Kommunisten haben nicht die Erfolge er-rungen, die im Augenblick auf ihre rege Wahlagitation von ihren politischen Gegnern befürchtet wurden. Die Abwande rung von der Sogialdemefratischen Bartei gur R.B.D. ift in bescheidenen Grengen geblieben. Das Gesamtbild bes neuen achflichen Landtages ift nicht bagn angetan, Die Frage ber Regierungsbildung, die im alten Landtag schon ein Problem darkellte, in rosigerem Bicht erlebeinen zu lassen. Wie eine arbeitsfähige Regierungsmehrheit zustande kommen soll, kann heute noch niemand sagen. Der Ausgang der Wahlen in Sadrien fann nicht gerade als ermunternd für eine Reubildung des Reichsparlaments gelten,

#### Die Polizeiberordnung über das Uniformberbot.

Berlin, 23. Inni. Der Boligeiprafibent bat im Ginver-nehmen mit bem Magiftrat ber Stadt Berlin fur ben Ortsvolizeibezirf Berlin, eine Bolizeiverordnung erlaffen, in der das Tragen der logenannten Barteinniform der Rational fogialiftifchen Bartei und ihrer Rebenorganisationen mit Gelb ftrafen bis zu 150 Mart bezm. 14 Tage Saft bestraft wird.

Rur Uniform gehörig werden alle Gegenstände gerechnet, die abweichend von der dürgerlichen Aleidung die Jugebörigdeit zur der Bartei oder deren Organisationen erfennen lassen. Mit derfelben Strafe wird bedroht, wer dei Beranstaltungen unter ireiem Simmel Dafentrenziahnen trägt und wer als Teilnehmer Abzeichen ober uniformähnliche Rleidungefrücke ber Rationalfogialiftifchen Bartel tragt.

## Die weiteren Berhandlungen über bie Reubefehung bes Reichsfinanzminifteriums.

Berlin, 22. Juni. Da die Länderkonfereng am Samstag bis in die späten Abendstunden dauerte, tonnten weitere Schritte in der Frage der Reubesehung des Reichsfinangministeriums nicht unternommen werden. Wie verlautet, wird Reichominister Dietrich, ber jur Eröffnung ber Weltpelgtonferen in Leipzig weilt, erft beute abend fpat gurudtebren. Man tann also damit rechnen, daß weitere Berhandlungen erft morgen vermittag flattfinden.

#### Wer wird Reichsfinnngminifter?

Berlin, Zi. Juni. Reichelanzler Dr. Brüning empfing am Montag den Fraftionsvorsigenden der Demofraten, Staatslefreiar a. D. Never. Der Kanzler wird sich anzierdem erment mit der Deutschen Bolkspartei in Berbindung seizen, um auch mit dieser Bartei über die Frage zu verbandeln, die sich aus der Umbeferzung des Reichskadinetts ergidt. Der "D. M. J." zufolge wird Reichswirtschafteninister Dertrich schon bente endemittag und Berlin gurudfebren, und bann nochmale Berbandlungen mit dem Kangler über die Belegung des Keichs-finangministeriums führen. In der demofranischen Verfie wird übrigens angedeutet, daß fich Wirtschaftsminister Dietrich dem Wunsche des Kanglers nach liedernahme des Reichsfinangminifteriume nicht entgieben burfe.

#### Der achte Zag ber Belitraftfonferens

Berlin, 23 Juni. Im Mittelpuntt des ersten Tages der zweiten Woche der Beitfrastlonserenz und der 0. der alligemeinen Hauptvorträge, den Professor Sdüngton hielt. Bedor er das Worte ergeist, wurde er vom englissen Botkbaster. Sie Horse Aumboldt durch eine Ansprache eingeführt, in der der Vorschäfter auf die wesentliche Bedeutung Veröffor Eddingtons binwied, der seit dem Jadre 1918 Professor der Anatomie in der Universität und seit inte Professor des Esservontoriums Cambridge ist. Danach sprach Brosessor Eddingtons bewörtige ist. Danach sprach Professor Eddingtons Cambridge ist. Danach sprach Professor Eddingtons des Existences das Problem der Besteilung von gewaltigen Energien aus dem Junern der Atome. and dem Junern der Atome.

#### Brudeneinfturg im Blufbad. - 92 Berinnen verlegt.

Beelin, 23. Juni, Im Stadtteil Alt-Chemnig bot fich am Conntag im Glugbad ein ichweres Unglud ereignet. Auf einer bolgernen Brude, die über ben an biefer Stelle giemlich piefen Chemnisilus führt, befanden fich etwa 200 Berfonen bie bem Treiben ber Badenden gufaben. Bloglich frürzte die Brilde infolge Heberbelaftung ein und alle fturgten in Die Bluten. 92 Berfonen, Manner, Frauen und Rinder, Die gum größten Teil bes Schwimmens unfundig waren, baben Berlegungen erlitten, davon 23 Arm-, Bein- und Rippenbrücke und 69 Verstauchungen aller Art. 6 Berleste ichweben in Lehensgefahr. Die Rettungsarbeiten gestalteten fich ausgerordentlich ichmierig, ba unter ben me Baffer Gefturgten milbe Rampie entbrannten-

#### Much bie Randibatur Dietrich ausfichtstos?

Berlin, 22. Juni. Die politische Arife um das Finange programm berum bat fich fiber Countag fait gar nicht entwidelt. Der Kangler hat verschiedene Barteiführer empfangen. bat fic aper hauptfächlich bemüht, die Widerstände, die fic bei den Demofraten bei der Uebernahme des Meichefinangminific riums durch Birtschaftsminister Dietrich bemerkbar machen. ju überzoinden. Es scheint aber nicht, daß er damit bei den fichrenben Berfonlichteiten ber bemofratischen Bartei farten Einbrud gemacht bat. Die Demofraten icheuen bie Erfahrungen, wie fie jest die Bolfsbartei gemacht bat, und haben bem Rangler zu versteben gegeben, das nach ibrer Meinung, wenn an bem Rotopfer in irgend einer Form feftgebalten werden foll, es Bilicht bes Bentrums ware, ben Finangminifter gu ftellen. In der letten Fraktionefinung des Jentrume find aber auch bagegen lebbafte Bedenfen gefrugert worden, fobaff dem Rangler taum etwas übrig bleibt, ale den Berfuch fort sufeben Beren Bietrich ju gewinnen. Was aber werben foll, wenn ihm bas nicht gelingt, barüber ichweigt fich auch in ber Meidetinglei vorfaufig nuch jeber aus. Im Angenblid ift bedeufalls ap eine Reife bes Kanglers jum Reichsprafidenten micht au deufen

#### Das Ditbilfegefes im Reichatag.

minsteige I) Jahren Berundschulpflicht. Die Oberleitung der Michen Andere Der Auffrein der Der Geben der G

reiondere mit dem Roggemproblem und fundigte in diesem Zusammenhang eine Bropaganda-Aftion zur organischen Umftellung der Betriebe auf verminderten Roggenandan an. der Dauptiache beschäftigte fich Schiele beute mit dem Ofthitfegefen, bas er im einzelnen erlauterte. Er bob in feinem Refe rat bervor, bag über bas Ausman der Kredite und der Garan tien völliges Einverständnis zwiichen ber Reichsregierung und ber preugifden Staateregierung berbeigeführt worden fei: Beibe batten fich in paritatifchem Zusammenwirken entschloffen, 900 Millionen Mart Geruntien ju übernehmen. Außerdem im Gefen die Ermächtigung ju weiteren Ggrantien vorrefeben. Der Minister brudte jum Schluft die Doffnung aus, daß es mit den vorgesehenen Diljsmagnahmen gelingen werbe, bem Titen, insbefondere ber Bandwirtschaft, wieder eine geunde Bebenogrundlage ju geben. In der Debatte, die fich an Die Etaffebe bes Miniftere Schiele aufchloft, leintete fich ber Sosialdemofrat Schmidt-Ropenid die Bemerfung, Die Gebiete berinfte im Bien feben "war berglich zu bedauern, man muffe fich aber endicht bamit abfinden", sonft liefere man der pol-nischen Agitation Baffer auf ihre Wühlen. Der Teutschnationale hergt machte bas Endurteil über Die Ofthilfe von ber Art der Durchiffbrume des Gesetzes abhängig: ein "Junetim" zwischen Finang- und Dftprogramm wies er als "unmforulisches Unterfangen und unfeuside Zumurung' voller Entruftung gu-Gur bie befondere Rot Deffen Raffand feste fich ber Bolfeparteiler Gunther ein. Wegen ben Sanbelebertrag mit Bolen manbte fich ber Landbundführer Depp von der Chriftidmationalen Banernpartel. Bon Zentrumbfeite wurde gemiffermaßen als Sagit der Aussprache fonitatiert: Die Bolifit des Minifters Edpiele fei die fonfequeme Fortfepung ber Balitif feines Borgangere Dietrich - Morgen geht bie Beratung bes Ernabrungsetats weiter, angleich follen die Abftimmungen über das Amnestiegesets vorgegommen werden.

Die Befreiungerednet.

Berlin, 23. Juni. Gur Die Beireiungefeiern, die in ben großen Städten bes befeiten Gebietes veranstaltet werben, find folgende Rebner vorgesehen: Bei ben Beiern, Die im unmittelbaren Anichtus an die Raumung noch in ber Racht des 30. Juni ftattfinden follen, werden in Maing Dr. Birth in Trier von Guerard und in Speper Treviranus fprechen. für Biesbaben ftebt ber Redner noch nicht feit, ba irigbritinglich Dr. Moldenhauer bort fprechen follte. Bei ber Sauptfeier in Rebl dm 6. Juli wird Reichsaufjerminifter Dr. Curtius bas Bort nehmen, Babrend der Reife Des Reichsprafidenten durch bas befeste Gebiet wird Curtine bann in Speper fprechen, fi Robleng Berr von Gerard und in Trier Dr. Wirth. Mains werben Reichstanzier Dr. Brüning und ber Kang-ler bes Kabinetts, das die Daager Verhandlungen zum Ab-ichluß geführt bat. Müller-Franken, Reden halten.

Das Berliner Breffe Echo gu ben fachfifden Bablen.

Berlin, 23. Juni. Gieg ber Rationalfogialiften, Rieberlage ber burgerlichen Barteien, bas ift bie Teftftellung, die in allen Koninfentaren ber Berliner Zeitungen, die zu dem Ausgang ber fächflichen Wahlen gemacht werden. Die fachnichen Wahlen find, fo ferreibt die "Germania", für alle in Reich und Landern verantwortlichen Barteien eine ernfte Mahnung gur gemein-famen Kraftanstrengung. Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" forbert die Reichsregierung jum Sandeln in der fest offenbar geworbenen Rot bes Reiches auf: Die Stellung ber Regierung gegenüber den Barteien ift durch die sachlichen Wahlen ge-ftarkt. Die Boffische Zeitung" fagt: Die Lehre des 22. Juni ift: Mit Bariamentsauflöfung ohne flares Biel, ohne ftraffe Aubrung wird die Zersplitterung vermehrt und der Radifalis mus geftarft. Das "Berliner Tageblatt" ift ber Unficht: "Richt mit, fondern gegen bie Sozialbemofratie!" Mit biefer Barole bat man gestern herrn hitler seinen Sieg ermöglicht. Die Tägliche Runbichau" meint: Die volloparteilliche Berichrumpfung in Cachfen ift wohl verdient. Die "Rreuggeitung" fragt: Wer wird die revolutionare Bewegung, die durch das Land und errs nach dem Borfall das Badezimmer hergerichtet hat. Europa Zachien geht, auffangen, ihr eine standbarr volitische Biet. Der Angestagte hat in der Badesinde verschiedene Borkebenn anch de fenung geben und sie in Formen Kringen, die branchbarer und gen getrossen, um die Tat zu verbeden und einen Unfall zeugen!

fiber bie Lage ber Landwirtschaft. Er beschäftigte fich ins | beffer realifierbar find? Die "Borsenzeitung" fagt: Die Ra | vorzutäuschen. Alle diese Tatsachen weisen barauf bin, bei tionalfogialiften find alfo nicht, wenigstene nicht in nenneuswertem Umfang in die rote Burg bes internationalen Sogia ismus eingebrungen. Die Maffe ihrer neuen Anhängerichaft lest fich jusammen aus bürgerlich eingestellten, die in der oll gemeinen Berwirrung nicht mehr wußten, wohin fie geben follten. Die Beuricke Tageszeitung" erflärt: Als einzig erfreulichen Bunft in dem Bablergebnis tann man aufeben, baff die Sogialdemofratie boch wieder trop aller Anstrengungen eine ruffläufige Bewegung aufweift. Die Abendausgabe bes "Bormarts" urteilt: Die Nationalfogialiften haben ben Bahlfanepf in Sadifen vorwiegend mit fogialiftifcher Bhrafio logie betrieben. Gie haben bennoch nicht vermocht, Die Gogial bemotratie und die Rommunifien ju ichwachen, aber fie haben jene Maffen aus ben bürgerlichen Barteien an fich gezogen, die flaffenmaßig nicht jum Burgertum geboren.

Reutonblen in Breuften?

Berlin, 21. Juni. Der preugifche Ministerprafident bat, der "Bofflichen Beitung" aufolge, den Borfigenben bes Staats rats, ben Rolner Oberburgermeifter Dr. Abenauer, erlucht am Mittwoch in Berlin anwesend ju fein. Das Blatt erinnert in diefem Zusammenhang baran, daß am Mittwoch im preußt ichen Bandtag die Schluffabstimmung über den Etat wiederhol werden foll, beifen Berabichiedung die Opposition vor Bring ten burch Fernbleiben unmöglich machte. Sollte bie Jahl ber Abgeordneten der Regierungstonlition, die famtlich erfucht porden find, ju erscheinen, nicht anvreichen, um die Beichluß abigfeit ju fichern, und falls die Opposition ibre Obstruftion ortfest, daß die Echlugabstimmung wieder erfolglos bleiber mirbe, fo meint die "Boff. Btg." follte ber Bandtag fofort auf gelöft werden. Da diefer u. a. auf Beschluft eines ans den Minifterprafibenten und ben Brafibenten von Landtag und Staaterat bestehende Ausschuft aufgeloft werden tann, fieht bas Blatt in der Einladung an Dr. Abenauer eine drobende Geste des preußischen Regierungschefe, deren Birtung er ficher gu fein glaubt.

Geregung im Dit-Grenggebiet.

Schneidemubl, 2% Juni. Die Aufregung im Grenggebiet über ben neun Zwischenfall bei Broftfen ift außerorbentlich Die Bevölferung lebt in ftandiger Angit vor Angriffen besonders da befannt wird, daß die polnischen Grenzbeamten von Barician Anweifung erhalten haben follen, bei Bufam-menftoffen mit beutichen Beamten fofort von ber Schufgwaffe Gebrauch ju machen. Collte fich biefe Melbung bewahrheiten jo durite das allgemeine Emporung auslojen.

Bahnargt Dr. Guttmann gum Tobe berurteilt.

Brenglau, 23, 3uni, 3m Gutmann Brogeg beantragte ber Cherftaatsamwalt beute gegen ben Angeflagten wegen Mordes die Todesftrafe und Aberfennung der bürgerlichen Ghrenrechte auf Lebensbauer, fowie 6 Monate Gefängnis wegen Urfundenfalichung. Rach zweiftundiger Beratung fallte bas Brenglauer Edmurgericht im Brogen gegen ben Bahnargi Dr. Muttmann que Edwebt folgendes Urteil: Der Angeflagte wird gemag bem Antrag ber Staatsauwaltichaft wegen Morbes zum Tode und Abertennung der burgerlichen Ghren rechte auf Lebenszeit verurteilt.

In der Urfeilebegriftebung wird ausgeführt: Das Schwur gericht ift ber Auffaffung, bag es außer allem Zweifel ift und vom Angeflagten nicht geleugnet wird, daß er den Tod feiner Frau gewollt bat. Der Boriah besteht infolgebeffen. Die weite Frage war, ob er mit lleberlegung gehandelt hat. Gericht hatte biese Frage bejaht. Es ift nicht zu glauben, bat der Angeflagte durch die Antwort seiner Frau gereist war, denn diese Antwort war nicht so schwerwiegend, daß sie jur Affektbandlung gereicht baben tonnte. Am ichwerften beiaftet wird der Angeflagte burch die Aussagen des Oberarstes Bei mann, ber befundet hat, die Frau babe noch gelebt, als ber Angeflagte fie in bas Babezimmer gefdleppt babe. Das zeigt alfo, bag ber Angeflagte mit außerorbentlicher Schnelligfeit

rubig und überlegt gehandelt bat.

Die Sagefanfereng.

Baris, 21. Juni. Roch in Diefer Woche wird fich bas 20 fel ber Caarfonfereng entficheiben. Um Mittipoch triffe Sagrbruden bie Gruppe ber faarlanbiiden Sadverftante und politischen Bertreter bier ein. Sie wird mit ber bem Zaarbelegation verhandein. Die Franzosen verlangen Rollfveiheit für die Einfuhr frangofischer Baren ins Ge meblet bis fiber 1965 hinaus. Dieje Forderung wird man eineitumen konnen. Roch viel ernfter ift die Frage des Reb befined. Rad wie vor vertreten bie Grangofen ben 26 punft, daß fie an ben faarianbifden Staatefoblengenben teiligt werben muffen. Es wird alfo über diefen Bunt einer endgültigen Aussprache tommen. Rach den Konferen ber beutiden Caarbelegation mit ben bier erworteten faer bifden Bertretern wied der legte Berfuch unternommen in ben, um mit ben Frangofen gu einer Einigung gu geiene

Die fpanifde Berfuffungereform, Baris, 23. Juni. Ronig Alfons von Spanien, ber fich b. Tage in Baris aufbalt, bat eine ebenfo ichwierige mie be gende Miffion auf fich genommen. Der Souveran fal nfolge der finangiellen und politischen Unnicherheit Chan genötigt, mit benjenigen Perfonlichkeiten personlich in & lung in treten, die nach ber Errichtung ber Diftetur Bro de Riveras und ber Fortsetzung der Diftatur unter den de ral Berenger ein freiwilliges Egil in Franfreich geme baben. Es find die mit dem liberalen Bolitifer Romen befreundeten friiberen Minifter Gantlago Alba und Can Santiago Alba war unter dem Rabinett Romanones Mini Cambo beland fich gleichfalls in diesem Ministerium 200 5 tätigte fich auch als Führer der Antalonischen Liga, einer bi tifden Bereinigung, die einen Mittelweg gwifden ber Am nomie Rataloniens und den jegigen beunrubigenden Juffert u cröffnen fuchten. König Alfons fonferierte ineinel -Santiago Alba und hatte mit bem aus Bruffel bierber ben menden Cambo eine Unterrebung.

Dimmeife.

Berli

Stutt

menn co

olite, Re

anvibdana

Galte ibt

Derr Mei

emalifidoen

irial fitu

tarler me

digit. D

nalifierun

nicht zu d

fenifráití.

die englis

eine Bir

beiben be

mad dann

Mrbeitslo

Arbeitolo

eine Diffe

Brobleme

Laudwirti

ciner Art

die heurig

Stronfbeit

vationale

stellperives

Beh. Rum

Serfaurm!

auf dierfo

nun Sadi

Hiefen, 1

tionalious

margiftifd

Begen W

Grundstell

Exoberung Babern at gabe ber

ein, ber b Rilden gu

deiben, o

borff abri

Seautinor

Rationalis

gierung u

eathlen if

ationalio

internation

Latindae a idaitemia

permittee

Theater 1

abernahm

der er ju

mid der

day die 80

gen mit be

Die gurgeit

um die E

emigen, di

flochten fe

mittidiait

mertnoller

much für M

wir bas M

Berlin,

erinhven m Reides in f

die Berhan deutsche Id

amp mas o

bes Reicher

Reiche in

bertonferen

noten bie

eanber un

und Lände

rungische

CHARACTER de prenijis

den. Das dingson

Baherne,

Berfallunge

werben bal

conber old

(Dinweife burfen fich nur auf Inferate begieben und werter mit 50 Pfennig die Beile berechnet.)

Reuenburg. Bei genügender Beteiligung wird with ber Vorstellungen bes Zirfus Sarrafani in Brötingen imis abends 7 Uhr ein Kraftwagen ber Reichsboft vom Werfren bier abiabren. Mildfahrt nach Schluft ber Borftellung fi melbungen beim Boftamt Axaftpoftstelle bier erbeten.

Spieglein, Spieglein an der Band, wer ift der grip Birtus im Band? hier ift ein altes Marchenwort in er form gebracht, wobei mit bem "Land" Enropa gemein In übrigen ift die Frage leicht und flar zu beantwor Der Größte", bas Wort bejagt doch ichon alles. Der mit Birfus ift eben ber, ber nicht mehr fibertroffen weiden in Eine weitere Steigerung gibt es nicht. Und ber Geöfte im immer nur einer fein, das bringt bereits das Went ju Musdeud. Birfus Carrajani, der bom 24. bis 211. Bforgheim gaftiert, ift feit Jahren in Europa und finer als ber größte und fcbonfte Birfus Europas befannt. B wollen une nichts vormachen. Borauf es bei Garrafen erfter Linic antomnet, ist feine Eigentumlichkeit, nur bis fagen, was tatfachlich ift. Sarrafani fcreibt beibicloue bas hamptgeit fant gehntaufend Berfonen, es find jeintauf Sipplage vorbanden. Bitte nachgugablen, ce ftinnt Gert fant fagt weiter jum Beifpiel: 200 eble Raffepierbe. Bi fich ju fibergengen; es ftimmt. Sarrafant befigt bas eine breffierte Rilpferd ber Erbe. Eine, nicht mehrere. Den ibridit er in feinen Anfundigungen bon "bem" breffierten S pferd. Es wird nicht reichlich nuch oben abgerundet, es a nicht geblufft. Darum, wenn Sarrafani fagt: größter Bir Europas; iconite Schau zweier Belten, - bann frimmt es auch das. Aber da bilft nur eine: hingeben und fich übe

3mangs-Berfleigerung.

Donnerstag ben 26. bs. Dis., 11 Uhr vorm., merben in Secrenalb 1 Berfonen-Araftwagen, Marke Prefto, Gedis-

GMer. 9 30 \$5.; im Gaistal, 2 Uhr nachm .: 2 Rollhippmagen, 1 Aufzugmafchine und ein

serlegbarer Brettericuppen (nen) meiftbiefend gegen Bargahlung verfteigert.

Zusammenkunft in Herrenald beim Rathaus, im Gaistal beim Schulhaus Finangamt-Bollftredungsftelle.

in den hiefigen Gemeindewaldungen ift für Auswärtige perpoten.

Den 23. Juni 1930.

Soultheigenamt.

3wanas-Berfteigerung. Am Mittwoch ben 25. Juni 1930, vormittags 10 Uhr, verfteigere ich in Sofen öffentlich gegen Barachlung:

Ein Motorrab, NSU. Bufammenkunft am Rathaus in Sofen. Berfteigerung findet bestimmt ftatt.

Silbenbrand, Gerichtsvollzieher.

Renenbilteg. 23. Juni 1930.

Danksagung.

Allen benen, bie unferer lieben Mutter

Wilhelmine Vogt

während ihrer Krankheit Liebes ermiefen und fie zu ihrer letten Rubeftätte begleitet haben, jagen mir unferen aufrichtigften Dank.

Die frauernben Sinterbliebenen.

Renenbiltg, 24. Juni 1930.

### Danksagung.

Bur Die vielen Beweife warmer Anteilnahme von allen Seiten bei bem fo unerwartet ichnellen Dinscheiden unseres lieben Cohnes, Bruders

Wilhelm Finkbeiner

ift es uns unmöglich, allen personlich zu danken und möchten wir auf biefem Wege herglich bafür banken. Befonbers banken wir für ben erhebenden Bejang, für die Blumen- und Rrangfpenben, bie ehrenden Rachrufe an feinem Grabe und allen, die ihm die lette Ehre erwiesen haben.

3m Ramen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Wilhelm Finkbeiner.

Birkenfelb.

Empfehle für Bereine, Gefellichaften und Schulen meinen

# 20 Siger Omnibus,

fowie 8 Siger (auch für Rrankentransporte gut geeignet) bei billiger Berechnung. Gleichzeitig gebe ich bekannt, bag ju und nach ber Borftellung bes Cirkus Sarrafani meine Wagen für alle Richtungen bereit fteben. Cbenfo fteben meine Wogen gur Engbeleuchtung am Donnerstag ben 26. Juni 1930 gur Berfügung

Eugen Müller sen., Telefon Pforgheim 4918.

Renenburg. Schöne

in ruhiger und ftaubfreier Lage mit Gartenanteil hat auf Ul 1. Anguit gu vermieten.

Wer? fagt bie "Engtaler"- verhaufen

Ottenhaufen. Ein gur Bucht geeignetes



unter zwei die Wahl, hat gu

Eugen Bührer.

Forftamt Reuenbürg.

Mm Freitag ben 27. Juni 1930, vormittags 8 Uhr, kommen an ber Schwabhaufer Bitte jum

Bolgemer Stein: 22 Lofe Schlangebraumen. Aus Staatswald Abtlg. 50 Schlagabraum, gefchätt gu 1500 Wellen und 64 Rm. Mbfallhola;

aus Abt. 72 Tröftbachhalde : 8 Flächenlofe, geschätzt zu 1100 Wellen Nabelholgreifig.

der langh., jdywarzer Dachshund

Ein im Staatswald ftöbern-

(ohne Halsband) wurde aufgegriffen. Gegen Erfag ber Unkoften abguholen

Forftamt Langenbrand, ftelle erbeten.

Reuenbürg. Büglerin ipegiell für

Stärkwäiche Emma Landgraf, Milbhaber Str. 150

E. Cindemann Renenburg, Tel. 191.

Bu leihen gesuch aus Privathand

gegen gute Sicherheit. Geff. Angebote unt. R. on die "Engialer". Beidil

Bettfedern, Dannen

hauft man nur in einem reellen Gefchäft, das großen Umfagb 3dy liefere prima

boppeltgereinigte, ftaubfreie Bare, Bfund eingeln verpe netto Gewicht zu Mark 0.95, 1.25, 2.50, 3.25, 41 5.00, 6.00, 7.25

Daunen, wundervoll fullend, grau und rein meiß, Bfund 2Rk. 8.75, 12.00, 15.00, Inlett, garantiert feberbicht und farbecht, 80 Em.

Meter von 1.95 an, Bettiicher, prima Saustuch, 150/225 groß, mit Soblfat

Strick 3.95 und 4.50. Dieselben in Schwerem Salbleinen, Stildt 6.75.

Johann Rreffel, Bforgheim, Genoffenichaftsitt. Aussteuern, Trikotagen, Manufakturwaren, Bettfebern.

LANDKREIS &